

BERATUNG IN KRISENZEITEN

BERICHT ÜBER DAS JAHR 2020



WAS TUN GEGEN DIE ANGST?

Als die Pandemie im März aus den Nachrichten mitten in unseren Alltag drang, machte sich plötzlich Angst breit: Der Kontakt zu Freund*innen und Familie, wirtschaftliche Existenzen, die eigene psychische und körperliche Unversehrtheit – alles stand infrage. Diese Angst berührte uns alle. Bei Allerleirauh war gleich klar: Wir dürfen in dieser Situation nicht den Kontakt zu denjenigen verlieren, die weiterhin sexuelle Gewalt erleben.

Unsere Beraterin Petra Wiethölter hatte die Idee, sich mit einer Videoreihe an Ratsuchende zu wenden. Gesagt, getan: In sieben schnell produzierten Videos nimmt sie sich die Angst vor und erklärt, wozu sie da ist und wie wir mit ihr sprechen, sie kontrollieren können – anstatt von ihr überwältigt zu werden. Über unseren News-



Wozu brauchen wir eigentlich Gefühle? Petra Wiethölter in der zweiten Folge unserer Videoreihe.

letter konnten wir die Videos schnell verbreiten und so auch signalisieren: Wir sind da. Wir lassen euch nicht allein. Viele positive Rückmeldungen zeigen uns, dass sich dieses Projekt gelohnt hat! Die Videos sind auch weiterhin auf unserem Youtube-Kanal zu finden.

MACHTFRAGEN - DER PODCAST

Macht über andere Menschen ausüben ist die zentrale Logik von sexueller Gewalt – aber was heißt das für unsere Praxis? Mit unserem neuen Format "Machtfragen – Der Podcast über sexuelle Gewalt und das große Ganze" wollen wir dieses Wissen greifbar machen. Wir stellen darin eine Auswahl von Vorträgen kostenlos zur Verfügung.

Die ersten Folgen basieren auf unserer Veranstaltungsreihe vom letzten Jahr. Es geht um (mangelnde) Ursachenforschung, sexuelle Gewalt in der Familie und Selbstsorge und Unterstützung für Bezugspersonen und Fachkräfte.

Elif Kaya und Nicki Ermer luden im Oktober mit zwei Online-Veranstaltungen dazu ein, neue Machtfragen zu stellen. Dr. Meltem Kulaçatan zeigte die Verbindungen zwischen sexueller Gewalt und einer anderen Art von Machtverhältnis auf: dem Rassismus. Sara Hassan stellte Strategien vor, um Machtmissbrauch zu erkennen und dagegen aktiv zu werden.



"Machtfragen" – jetzt auf Spotify, iTunes & Co.

Dass Sie diese Vorträge demnächst bei uns nachhören dürfen, können wir noch nicht versprechen – aber wenn Sie unseren Podcast jetzt abonnieren, verpassen Sie auf jeden Fall keine Folge mehr!

Foto: mnimage/shutterstock.com



Notebooks, Webcams, Headsets, Software, Videotelefonie: Das alles brauchten wir dringend und schnell. Genauso schnell hörten wir von euch: Was braucht ihr? Wir helfen euch.

Wir sind sehr glücklich, dass wir so tolle Unterstützer*innen an unserer Seite haben! An alle Erstspender*innen und treuen Förderer: **Danke!** Ihr macht unsere Arbeit möglich!

Für Technik, erweiterte Telefonzeiten und Ausbau digitaler Prävention danken wir besonders:

CMS Stiftung

Stiftung Esperanza



roterkeil.net

Hoffnung für missbrauchte Kinder.
roterkeil Senden e.V.

MEIN WEG ZU ALLERLEIRAUH

Wie fühlt sich eine junge Frau, die sich dazu entscheidet, eine Beratungsstelle zu sexueller Gewalt aufzusuchen? "Beratungsstelle" - was heißt das überhaupt? Wie muss so etwas aussehen, damit sich Ratsuchende dort wohlfühlen? Was unterscheidet Beratung von Therapie?

Solche Fragen stellte sich Ramona Hirsch, die in Hamburg Soziale Arbeit studiert. In einer Fachberatung mit Petra Wiethölter entwickelten die beiden die Idee, diese Fragen aufzugreifen und dem Weg einer Ratsuchenden filmisch nachzugehen.

In Kooperation mit der Filmemacherin Jytte Hill entstand so der 6-minütige Kurzfilm "Mein Weg zu Allerleirauh". Wir möchten Betroffene damit ermutigen, sich Hilfe zu holen, und einen Einblick in unsere Arbeit geben.

Die Finanzierung hat der Förderverein komplett übernommen - und am 28. September konnten wir endlich Premiere feiern! Der Film ist seitdem auf dem Youtube-Kanal von Allerleirauh frei verfügbar und hat über Facebook schon mehrere Tausend Menschen erreicht.



Foto: Petra Wiethölter/Allerleirauh e.V.

KEINE EINFACHEN ANTWORTEN

Während Verschwörungstheorien vor ein paar Jahren noch hauptsächlich Unterhaltungsstoff waren, ist daraus mittlerweile ein handfestes gesellschaftliches Problem geworden. Eines, das auch uns als Beratungsstelle betrifft. Am deutlichsten wird das am Beispiel von "QAnon". Dessen Anhänger*innen sind überzeugt, dass eine globale Elite ein geheimes Netzwerk um die Welt gespannt hat, um Kinder zu foltern, zu missbrauchen und zu töten.

Das ist eine schlimme Vorstellung, die Hilflosigkeit auslösen kann - oder eben den Drang, et-

Hilft das, was ich gerade fordere, wirklich den Betroffenen? Oder will ich mich nur selbst besser fühlen?

Denkmuster bedient und die tatsächliche Gewalt, die nahe um uns herum geschieht, sehr weit von uns wegschiebt.

Warum ist es wichtig, dass wir dagegen Stellung beziehen? Das Problem ist, dass diese Theorien

nicht nur nicht hilfreich sind, sie schaden sogar: Betroffene von ritueller und organisierter sexueller Gewalt beispielsweise sehen ihre Glaubwürdigkeit noch mehr infrage gestellt, als sie es ohnehin häufig erfahren müssen. Hilfen bleiben ihnen dadurch verwehrt, strafrechtliche Ermittlungen werden gar nicht erst aufgenommen.

Im Kern ist das Problem aber etwas, das Verschwörungstheorien, rechtsextremen Forderungen und bisweilen auch alltäglichen Reaktionen auf sexuelle Gewalt gemeinsam ist: Um die Bedürfnisse der Betroffenen und reale Prävention geht es dabei nicht. Wer sich gegen sexuelle Gewalt engagiert, sollte sich immer vor Augen führen: Hilft das, was ich gerade fordere, sage oder tue, wirklich den Betroffenen? Oder fühle ich mich damit besser? Zum Beispiel, weil ich mich auf die Seite der "Guten" stelle. Oder weil Hilflosigkeit auch bedeuten kann, dass ich mich nicht verantwortlich fühlen muss.

Was Betroffene brauchen, ist zwar für jede*n unterschiedlich. Zuhören und Glauben schenken hilft jedoch immer. Einfache Antworten über Gut und Böse? Leider nicht.

Förderverein Allerleirauh e.V.

Hammer Steindamm 44
22089 Hamburg

Tel. 040 29 83 44 83
info@allerleirauh.de

www.allerleirauh.de

facebook.com/allerleirauhev

Spendenkonto

Förderverein Allerleirauh e.V.
Hamburger Sparkasse
DE09 2005 0550 1239 1216 17

213*
Fachberatungen

576*
Beratungskontakte

328*
Mädchen* in Schulprojekten

150*
Fortbildungsteilnehmer*innen